

**26. Internationales Seminar
für Autogene Psychotherapie
und Hypnosepsychotherapie**

Villach, 25.–28. März 2020

	8.00	9.00	10.00	11.00	12.00	13.00	14.00	15.00	16.00	17.00	18.00	19.00	20.00	21.00 ...
Mi., 25.3.								Fallvorstellungen *						
Do., 26.3.	Begrüßung	Vortrag	Seminare *											
Fr., 27.3.		Seminare *										PIAZZA	ÖGATAP-Fest	
Sa., 28.3.		Seminare *												

* inklusive Pausen

ZUM ABLAUF DES SEMINARS

Mittwoch, 25. März 2020

15.00–20.00 Uhr Fallvorstellungen (inkl. Pausen)

Donnerstag, 26. März 2020

8.45 Uhr Begrüßung
 9.00–10.30 Uhr Vortrag und anschl. Diskussion
 11.00–13.00 Uhr Seminare
 13.15 Uhr KandidatInnenversammlung
 15.00–16.30 Uhr Seminare
 17.00–18.30 Uhr Seminare

Freitag, 27. März 2020

9.00–10.30 Uhr Seminare
 11.00–12.30 Uhr Seminare
 14.30–16.00 Uhr Seminare
 16.30–18.00 Uhr Seminare
 anschließend Piazza
 20.00 Uhr ÖGATAP Tanzabend mit Kärntner Buffet

Samstag, 28. März 2020

9.00–11.00 Uhr Seminare
 11.30–13.00 Uhr Seminare

**26. Internationales Seminar
für Autogene Psychotherapie und Hypnosepsychotherapie
Fachliche Leitung: Eva Pollani, Susanne Frei
unter der Mitarbeit von Patricia Auer, Karin Reischle, Aloisia Strobl-Ninic
Organisation: Geschäftsstelle der ÖGATAP**

Sehr geehrte KollegInnen und Kollegen,

wir laden Sie recht herzlich ein nach Villach zu kommen und am thematisch breit gestreuten und, wie wir meinen, sehr interessanten und abwechslungsreichen Aus- und Fortbildungs-Programm teilzunehmen.

Neben einer methodischen Angebotsmischung von Anwendungsseminaren in Hypnosepsychotherapie und Autogener Psychotherapie gibt es auch für die bereits graduierten TherapeutInnen anziehende Seminare, wozu die spielerischen, gestalterischen und experimentelleren Ansätze von Wiltrud Brächter und das Schmerzseminar von Martina Wittels beitragen werden.

Die in Ausbildung befindlichen KollegInnen werden sehr viele Möglichkeiten finden, in eigenen Supervisionsseminaren für HY und ATP alle Arten von Fällen anhand von Strukturdiagnostik und verschiedenen psychodynamischen Ansätzen gemeinsam zu beleuchten und Hilfe für schwierig erscheinende Therapiesituationen zu finden.

Wir haben uns bei diesem Seminar bemüht, Angebote für eine breite Palette der häufig in der Praxis vorkommenden Problemfelder von PatientInnen abzudecken: Angst- und Panikstörungen, psychische Probleme in Zusammenhang mit Tod und Trauer, aber auch ein methodisch sehr interessantes Seminar der systemischen Therapie in Verbindung mit psychodynamischem Denken sowie ein sehr kreatives Seminar unter Vermittlung der Theater-Technik und der Arbeit mit Ideomotorik.

Wir hoffen, dass Sie durch dieses Internationale Seminar in Ihrer praktischen Arbeit und Ausbildung sehr angeregt und bereichert werden und freuen uns auf Ihre zahlreiche Teilnahme!

Susanne Frei und Eva Pollani

VORTRAG

DONNERSTAG, 26. MÄRZ 2020, 9.00 UHR

Trance im Sandspiel – Wie sich im Sand innere Problembilder in Bewegung bringen lassen und Lösungsgeschichten entstehen können

Wiltrud Brächter

Sandspieltherapie wurde von Margaret Lowenfeld entwickelt, um Kinder ein Ausdrucksmedium für ihr Erleben zur Verfügung zu stellen, das von ihnen sprachlich nicht kommuniziert werden könnte. Dora Kalff ergänzte dies durch Elemente der Archetypenlehre C. G. Jungs und des Zen-Buddhismus. Die Ebene des präverbalen Erlebens, die beim Gestalten von Sandbildern angesprochen wird, eröffnet einen Zugang zu Tranceprozessen, wie sie auch in der Hypnotherapie genutzt werden.

Es entsteht Kontakt zu sehr frühen Erfahrungen und zu traumatischem Erleben, die in den Sandbildern sichtbar werden. Analog zu hypnosystemischen Konzepten eröffnet das narrative Sandspiel (Brächter 2010) eine Suchbewegung hin zu gewünschten Lösungen, die anschließend im Sand inszeniert und wirksam geankert werden können.

Literatur: BRÄCHTER, W. (2010): Geschichten im Sand. Grundlagen und Praxis einer narrativen systemischen Spieltherapie. Heidelberg (Carl-Auer)

ÖGATAP Tanzabend mit Kärntner Buffet

Heuer gibt es erstmals die Möglichkeit sich vor dem Fest zu einem gemeinsamen Abendessen nur für SeminarteilnehmerInnen, zu treffen. Bei einem feinen Buffet mit Kärntner Spezialitäten können Sie sich für das Fest stärken.

Anschließend findet das ÖGATAP Fest mit Musik und Tanz statt.

Freitag, 27. März um 20.00 Uhr im Hotel Holiday Inn (Kongresszentrum).

Kosten für das Buffet: 23,-. Wir bitten um Anmeldung bis 12.3. in der ÖGATAP.

SEMINAR FÜR GRADUIERTE PSYCHOTHERAPEUT/INNEN (20 EH)

Donnerstag, 11.00–18.30 Uhr, Freitag, 9.00–18.00 Uhr, Samstag, 9.00–13.00 Uhr

(Pausen und genaue Zeitangaben auf Seite 2)

G1 Bilder in Bewegung bringen. Hypnosystemische Konzepte in der Sandspieltherapie ^[DFP]

Leitung: Wiltraud Brächter

Sandspieltherapie ermöglicht es, innere Bilder nach außen zu bringen. Dabei entstehen Tranceprozesse, die auch unbewusste Bereiche des Erlebens erschließen. Frühe, verbal nicht mitteilbare Erfahrungen und Traumata werden zugänglich. Im Familiensetting hilft Sandspiel zirkuläre Muster zu erkennen, Probleme zu externalisieren und Metaphern zu finden, mit denen Lösungsideen im Alltag verankert werden können.

Im Seminar zeige ich, wie sich Sandbilder in Bewegung bringen lassen. Dabei können auch eigene Erfahrungen „im Sand“ gemacht werden. *Bitte mitbringen: Figuren für das Sandspiel (Menschen- und Tierfiguren, z. B. Schleichtiere), Zubehör wie Miniaturhäuser, Fahrzeuge etc., Material wie Plastikgrün, Tücher, Steine, Muscheln und Stöcke zur Gestaltung einer Umgebung.*

Literatur: BRÄCHTER, W. (2016): Geschichten im Sand. Grundlagen und Praxis einer narrativen systemischen Spieltherapie, 2. Aufl. Heidelberg: Carl-Auer; BRÄCHTER, W. (2014) (Hrsg.): Der singende Pantomime. Ego-State-Therapie und Teillearbeit mit Kindern und Jugendlichen. Heidelberg: Carl-Auer

G2 Einsatz von hypnotherapeutischen Techniken bei akuten und chronischen Schmerzen ^[DFP]

Leitung: Martina Wittels

In dem Anwendungsseminar werden Grundlagen von akuten und chronischen Schmerzen zum besseren Verständnis der Anwendbarkeit von Hypnose dargestellt.

Es werden Techniken zur Schmerzreduktion wie Handschuhanästhesie, Blitzinduktion für die Zahnarztbehandlung etc. bei akuten Schmerzen gelehrt. Es wird das Prinzip der cerebralen Zentralisation von Schmerzen bei chronischen Schmerzerkrankung erklärt, um hypnotherapeutische Strategien zu deren Beeinflussung zu entwickeln. Dafür ist auch die Kenntnis der psychodynamischen Grundlagen notwendig.

Es werden die Möglichkeiten der Anwendbarkeit hypnotherapeutischer Elemente in Schmerzgruppen gelehrt. Für graduierte Therapeutinnen werden speziell die Anwendung im Bereich der Psychosomatik, somatoformen Schmerzstörung und PTBS dargestellt.

Bitte mitbringen: Bequeme Kleidung, kleine Taschenlampe.

Literatur: KOSSAK (2013): Hypnose, Lehrbuch für Psychotherapeuten und Ärzte. 4. Aufl. Weinheim, Basel: Beltz; KAISER-REKKAS, A. (2013): Klinische Hypnose und Hypnotherapie, Praxisbezogenes Lehrbuch für die Ausbildung, 1. Aufl. Heidelberg: Carl-Auer Systeme; KAISER-REKKAS, A. (2018): Wie man ein Krokodil fängt, ohne es zu verletzen? Innovative Hypnotherapie, 1. Aufl. Heidelberg: Carl-Auer Systeme; SCHOLZ, O. B. (2013): Hypnotherapie bei chronischen Schmerzerkrankungen. 1. Auflage. Bonn: Hans Huber.

SEMINAR FÜR AUTOGENE PSYCHOTHERAPIE (20 EH)

Donnerstag, 11.00–18.30 Uhr, Freitag, 9.00–18.00 Uhr, Samstag, 9.00–13.00 Uhr

(Pausen und genaue Zeitangaben auf Seite 2)

A1 Autogene Psychotherapie heute? – Eine Begegnung und Standortbestimmung

Leitung: Jadranka Dieter

Dieses Seminar bietet einerseits die Gelegenheit, die Autogene Psychotherapie in ihrer ganzen methodischen Breite kennenzulernen und andererseits auf dem Hintergrund der modernen tiefenpsychologischen Konzepte darüber nachzudenken. Durch das Spüren, Fühlen und Verstehen der eigenen körperlichen und psychischen

Zustände unter Beachtung und Reflexion von Übertragung und Gegenübertragung im Hier und Jetzt wird eine Art Standortbestimmung sowohl im Selbsterkenntnisprozess als auch im Hinblick auf die Methodik vorgenommen. Gearbeitet wird mit Theorie-Inputs, Entspannungsübungen, Imaginationen und Zeichnungen. Ein wenig Erfahrung mit Entspannung und Imagination, Neugierde und Bereitschaft sich selbst zu begegnen und darüber nachzudenken!

Voraussetzung: PraktikantInnenstatus

SEMINARE FÜR HYPNOSEPSYCHOTHERAPIE (20 AE)

Donnerstag, 11.00–18.30 Uhr, Freitag, 9.00–18.00 Uhr, Samstag, 9.00–13.00 Uhr

(Pausen und genaue Zeitangaben auf Seite 2)

S1 Selbsterfahrungsseminar Hypnosepsychotherapie ^[DFP]

Leitung: Susanne Frei

Hypnosepsychotherapie ist eine tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapiemethode, die sowohl Konzepte der Tiefenpsychologie als auch ressourcen- und lösungsorientierte Ansätze integriert. In diesem Einführungsseminar wird ein Überblick über diese weit gefächerte Methode geboten, wie sie in der ÖGATAP vermittelt wird. Die TeilnehmerInnen können in praktischen Übungen bereits erste Trance-Erfahrungen sammeln.

Literatur: KAISER-REKKAS (2013): Klinische Hypnose und Hypnotherapie. Praxisbezogenes Lehrbuch für die Ausbildung. 7. Aufl., Heidelberg: Carl Auer Systeme Verlag.

S2 Hypnoanalyse: Hypnotische Wege um diverse Phänomene zu untersuchen und zu prüfen

Leitung: Shaul Livnay

Wir werden neue Techniken (wie z.B. Das Theater, ideo-motorische Methode usw.) lernen und üben, wie man durch Hypnose projektive Wege finden kann, um die Probleme von unseren PatientInnen besser und tiefer zu verstehen und zu lösen. Wir wissen, dass die Hypnose unsere Kreativität fordert. So werden wir versuchen neue Techniken zu erfinden, wie z.B. in der Therapie PatientInnen zu fördern, die Lösung selbst zu finden. (Wie Frieda Fromm-Reichman sagte: „Die beste Interpretation sei die des Patienten und nicht die des Therapeuten.“)

S3 Systemische Konzepte für die HY

Leitung: Wolfgang Oswald

Ein Schwerpunkt des Seminars ist die Anwendung klassischer systemisch-familientherapeutischer Konzepte in der Einzeltherapie. Von der „Strukturaufstellung im Kopf“ bis zum „systemisch-zirkulären“ werden Möglichkeiten demonstriert und geübt, wie sich systemisches und psychodynamisches Denken integrieren lassen und wie die Trance die verschiedenen Schulen und Ansätze zu verbinden imstande ist.

Literatur: SCHLIPPE/SCHWEITZER (2010): Lehrbuch der systemischen Therapie und Beratung. Bd.1, 3. Aufl. (oder frühere). Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht; VARGA VON KIBED/SPARRER: Ganz im Gegenteil. Jede Auflage, Heidelberg: Carl Auer

S4 Hypnosepsychotherapie bei Angst- und Panikstörungen

Leitung: Matthias Mende

Agoraphobie, spezifische und soziale Phobien, generalisierte Angststörungen, Panikstörungen: Welche Gemeinsamkeiten und Unterschiede bestehen hinsichtlich der therapielevanten Diagnostik und den daraus abzuleitenden Behandlungsansätzen? Ich zeige, wie lösungs-, konflikt- und strukturorientierte Vorgehensweisen je nach Art und Schwere der Symptomatik eingesetzt werden und welche Leitlinien bei der Therapieplanung Sicherheit im therapeutischen Umgang mit Angststörungen bringen. Dabei werden die ausgezeichneten Möglichkeiten der Hypnosepsychotherapie deutlich, tiefenpsychologische, verhaltensorientierte und systemische Ansätze in der Praxis zu integrieren.

S5 Strukturdiagnose in der Supervision

Leitung: Wolfgang Ladenbauer

Strukturniveau & Funktionsniveau, Trauma & Missbrauch, Lebenskrise & Belastungskrise, Reifungsstörung und PTBS.

Konkret an von Ihnen mitgebrachten eigenen Fällen wird die Struktur der Patienten diskutiert und supervidiert, speziell auch um mehr differenzial-diagnostische Sicherheit für die psychotherapeutische Arbeit, die Fallvorstellungen und das Kolloquium zu erlangen. Die therapeutischen Strategien dienen dann der Überprüfung unserer Diagnostik.

Empfohlen für HY, KIP und ATP

S6 Tod und Trauer – Abschiede, Rituale und die Nutzung der Hypnose und des Ego-State-Modells

Leitung: Eva Pollani, Co: Wolfgang Schnellinger

Trauern gehört zu den natürlichsten Lebensaufgaben und dennoch fällt es uns manchmal so schwer. Muss aktives Trauern schwer sein? Mit Hypnose lassen sich Trauerprozesse anregen, sodass „ich traue mich trauern“ möglich wird. In diesem Anwenderseminar wollen wir uns mit allen Gefühlen rund ums Trauern auseinandersetzen und heilsame hypnotische Wege finden, Verluste erfahrungen zu integrieren. Wir erforschen unsere verschiedenen Ego-States und finden kreative Wege, Teile-Therapie bei der Trauerarbeit einzusetzen. Ein besonderer Schwerpunkt (wenn gewünscht) dieses AW-Seminars stellt die „Trauer der Männer“ dar. Fallvignetten sind willkommen!

Literatur: KERNBERG, O. (1999): „Trauer und Melancholie“, 80 Jahre später. In: Forum der Psychoanalyse (199) 15:304-311, Heidelberg: Springer-Verlag.

S7 Multiperspektivische Diagnostik als Orientierung zur Planung und Gestaltung von Therapieprozessen ^[DPP]

Leitung: Michael Harrer

Als Orientierungshilfe betrachten wir KlientInnen und deren Leiden aus verschiedenen Blickwinkeln: der Beziehungs-, Entwicklungs- und Strukturperspektive, der Konflikt- und Traumaperspektive, der Ressourcen- und der Bedürfnis-

perspektive. Wir erarbeiten, was sich daraus für die Gestaltung der hypnosepsychotherapeutischen Angebote und der therapeutischen Beziehung ergibt.

Aus der Wirkfaktorenperspektive geht es um Schwerpunktsetzungen etwa auf Entwicklungs-

förderung, Potentialentfaltung und die Veränderung der Modelle der Welt durch korrigierende Erfahrungen in der therapeutischen Beziehung oder in Trancen, auf Ressourcenaktivierung oder auf lösungsorientierte Hilfe bei der Problembewältigung.

KandidatInnenversammlung (HY, KIP, ATP)

Donnerstag, 26.3. 2020 um 13.15 Uhr

Tagesordnung

- Informationen – insbesondere: ausbildungsrelevante Entwicklungen seit Bad Radkersburg
- Austauschmöglichkeit unter den KandidatInnen
- Zukünftiges/Ausblick – Raum für Mitgestaltung
- Allfälliges – deine Fragen/Anliegen/Anregungen sind jederzeit willkommen!
Auch gerne unter kandi@oegatap.at

Wir freuen uns auf dein Kommen!

*Veronika Gindl und Tanja Liebl
für die KandidatInnenvertretung*

Diese Ankündigung gilt gemäß §10 der Statuten als Einladung für alle KandidatInnen

FALLVORSTELLUNGSSEMINARE (6 AE mit 3 Fällen)

Mittwoch, 25. März 2020, 15.00–20.00 Uhr inkl. Pausen

HYPNOSEPSYCHOTHERAPIE

- F1** Michael Harrer
- F2** Eva Pollani (auch für Kinder und Jugendliche)
- F3** Susanne Frei (auch für ATP und für Kinder und Jugendliche)

AUTOGENE PSYCHOTHERAPIE

- F4** Jadranka Dieter (auch für KIP und für Kinder und Jugendliche)

LehrtherapeutInnen-Fallvorstellung HY

(Nach Bedarf, bitte Büro der ÖGATAP kontaktieren)

Mit **[DFP]** gekennzeichnete Seminare sind für das DFP-Diplom der Ärztekammer anrechenbar.

Für **Klinische- u. GesundheitspsychologInnen** besteht die Möglichkeit, für alle Theorie-, Intensiv- (bzw. Anwendungs-) und Sonder-Seminare eine Teilnahmebestätigung für Fortbildung gem. §33 PG zu erhalten.

ANRECHENBARKEITEN

A1 13 EH SE, 7 EH Th. für ATP, FB lt. PthG
G1 20 EH FB lt. PthG
G2 20 EH FB lt. PthG
S1 20 EH SE, FB lt. PthG
S2 15 EH SE, 5 Std. Th. für HY

S3 15 EH SE, 5 Std. Th. für HY
S4 15 EH SE, 5 Std. Th. für HY
S5 15 EH SE, 5 Std. Th. für HY, ATP, KIP
S6 15 EH SE, 5 Std. Th. für HY
S7 15 EH SE, 5 Std. Th. für HY

Anrechenbarkeit LehrtherapeutInnenlaufbahn HY: S4

REFERENTINNEN

BRÄCHTER Wiltraud, Diplom-Pädagogin, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin (appr), Systemische Therapeutin (SG). Supervisorin für systemische Therapie
DIETER Jadranka, Dr.ⁱⁿ, phil., Klin. und Gesundheitspsychologin, Psychotherapeutin (KIP, ATP), Lehrtherapeutin mit voller Lehrbefugnis (KIP, ATP), eigene Praxis, Wiener Neudorf
FREI Susanne, Dr.ⁱⁿ, Klin. und Gesundheitspsychologin, Psychotherapeutin (KIP, ATP, HY), Lehrtherapeutin mit voller Lehrbefugnis (HY, ATP), Lehrtherapeutin mit partieller Lehrbefugnis (KIP), eigene Praxis, Wien
HARRER Michael, Dr. med., FA für Psychiatrie und psychotherapeutische Medizin, Psychotherapeut (KIP, HY), Lehrtherapeut mit voller Lehrbefugnis (HY), Lehrtherapeut mit partieller Lehrbefugnis (KIP), Lehrtherapeut der ÖÄK, Supervisor, eigene Praxis, Innsbruck
LADENBAUER Wolfgang, Dr. med., Arzt für Allgemeinmedizin, Psychotherapeut (ATP, HY, KIP, PD), Lehrtherapeut mit voller Lehrbefugnis (ATP, HY, KIP), Wien
LIVNAY Shaul, Dr. phil. Klinischer Psychologe, Dozent für Hypnose an der medizinischen Fakultät der Universität Tel Aviv und Psychotherapeut in privater Praxis Jerusalem/Israel

MENDE Matthias, Dr., Klinischer und Gesundheitspsychologe, Notfallpsychologe, Psychotherapeut (HY), Lehrtherapeut mit voller Lehrbefugnis (HY), Vorstandsmitglied Ego State International (ESTI), Mitglied des wissenschaftlichen Beirats deutschsprachiger Hypnosegesellschaften (WBDH), eigene Praxis, Salzburg
OSWALD Wolfgang, Mag., Psychotherapeut (HY, PA, PP), Lehrtherapeut mit voller Lehrbefugnis (HY), eigene Praxis, Wien
POLLANI Eva, MSc, Psychotherapeutin (HY), Lehrtherapeutin mit voller Lehrbefugnis (HY), eigene Praxis, Grafenbach (NÖ)
WITTELS Martina Dr.ⁱⁿ med., Dozentin der DGH, FÄ f. Anästhesie, FÄ Psychotherapie, Spezielle Schmerztherapie, eigene Praxis, Oberndorf bei Salzburg

CO-TÄTIGKEIT:

SCHNELLINGER Wolfgang, Psychotherapeut (HY), Lehrtherapeut mit partieller Lehrbefugnis (HY), eigene Praxis, Linz

ORGANISATORISCHE HINWEISE

Tagungsort

Holiday Inn & Congress Center Villach
9500 Villach, Europaplatz 1–2
www.hi-villach.at | www.ccv.at

Auskünfte und Rückfragen

Sekretariat der ÖGATAP
1150 Wien, Mariahilfer Straße 176/8
T: +43 (0)1 523 38 39
F: +43 (0)1 523 38 39–10
office@oegatap.at, www.oegatap.at

Anmeldung

Bitte melden Sie sich per E-Mail an
(office@oegatap.at).
Bitte unbedingt 2. Wahl angeben!

Stornobedingungen für die Seminargebühren

Stornierungen können nur **schriftlich** angenommen werden.

- **Bis 17. Jänner 2020** ist eine Abmeldung kostenlos möglich.
- **Von 18. Jänner 2020 bis 15. Februar 2020** ist eine Stornogebühr von 20 % zu bezahlen.
- **Ab 16. Februar 2020** wird die gesamte Seminargebühr fällig.

Ermäßigungen

Die ermäßigten Gebühren können nur bei gleichzeitiger Einsendung der jeweiligen Nachweise (Studien-, Karenz-, Arbeitslosigkeits- oder Propädeutikumsnachweis) und nur für Mitglieder der ÖGATAP gewährt werden.

Hinweise

- Es sollte darauf geachtet werden, dass näher befreundete oder in unmittelbarer Beziehung stehende Personen nach Möglichkeit nicht in derselben Gruppe sind, aber auf gar keinen Fall in einer Kleingruppe miteinander üben sollten.
- Bitte beachten Sie, dass nicht jedes Seminar für die Ausbildung anerkannt wird. Die Anerkennung ist nur dann gegeben, wenn die Methode angeführt ist.
- Die Teilnahme erfolgt in jedem Fall eigenverantwortlich, die GruppenleiterInnen und die ÖGATAP übernehmen keinerlei Haftung.

Schweigepflicht

Wir weisen darauf hin, dass die nötige Offenheit innerhalb der Gruppe nur dann möglich ist, wenn jede(r) TeilnehmerIn sicher sein kann, dass seine/ihre Mitteilungen und das Geschehen innerhalb der Gruppe vertraulich behandelt werden. Daher ist die Einhaltung der gesetzlichen Schweigepflicht durch die GruppenteilnehmerInnen unbedingte Voraussetzung, die mit der Anmeldung als bindend anerkannt wird.

Seminargebühren	Vollzahlende	Mitglieder	Ermäßigte
Seminare 20 EH	€ 386,00	€ 325,00	€ 286,00
Einführungseminar 20 EH (Pauschale inklusive Vorträge)	€ 200,00	€ 200,00	€ 200,00
Fallvorstellungen (6 EH)		€ 98,00	
LehrtherapeutInnen-Fallvorstellung		€ 290,00	

ÖGATAP

Die ÖGATAP bietet psychotherapeutische Ausbildungen entsprechend dem österreichischen Psychotherapiegesetz in den anerkannten Methoden: Katathym Imaginative Psychotherapie (KIP), Autogene Psychotherapie (ATP) und Hypnosepsychotherapie (HY) an. Für bereits graduierte PsychotherapeutInnen und weit fortgeschrittene AusbildungskandidatInnen gibt es die Möglichkeit, psychotherapeutische Weiterbildungscurricula in folgenden Bereichen und Methoden zu absolvieren: Psychodynamische Psychotherapie der Borderline-Störungen (TFP), Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie, Krisenintervention (in Kooperation mit dem ÖAGG), Transkulturelle Beratung und Psychotherapie (in Kooperation mit dem CBIF), Autogenes Training – Grundstufe der Autogenen Psychotherapie, und Klinische Hypnose. Fortbildungsschwerpunkte bei den Internationalen Seminaren in Goldegg und Bad Radkersburg für Paar- und Familientherapie (KIP) und für Traumatherapie (KIP) sind für die in Planung befindlichen Weiterbildungscurricula anrechenbar. Die gesetzlich vorgeschriebenen Fortbildungen für alle drei Methoden KIP, ATP und HY werden regelmäßig, in Form von eigenen Seminaren für graduierte PsychotherapeutInnen, bei den Internationalen Seminaren der ÖGATAP angeboten.

Österreichische Gesellschaft für
angewandte Tiefenpsychologie
und allgemeine Psychotherapie
(ÖGATAP)

A-1150 Wien, Mariahilfer Straße 176/8

Tel.: (+43 1) 523 38 39, E-Mail: office@oegatap.at
<http://www.oegatap.at>

DVR-Nr. 4004982

Hinweise und Informationen zur Datenschutzgrundverordnung finden Sie unter <https://oegatap.at/datenschutz>